Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 12

Illustration: Der vorgeschlagene Friedensgeneral - wie ihn's Bosco-witzli sieht!
Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der vorgeschlagene Friedensgeneral — wie ihn 's Bosco-witzli sieht!

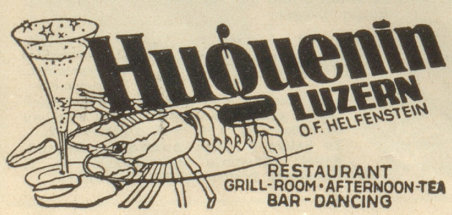
Jedes Ding hat zwei Seiten

(Eine wahre Begebenheit)

In dem Geschäft, in welchem ich meine Lehre verbringe, ist es ungeschriebenes Gesetz, daß wir «Stifte» stets mit einem steifen Kragen herumlaufen müssen. Das will aber nicht sagen, daß diese Kragen immer reinweiß sind. Besonders wenn wir das Lager abstauben oder sonst etwas zu putzen haben, büßen sie stets an «Weiße» ein und belieben, die Farbe Schmutzig-grau anzunehmen. So geht es auch meinem Mit-Stift Erich. Doch wir wissen uns zu helfen und kehren den Kragen einfach um. Das erhöht seine «Tragfähigkeit» um 100 Prozent. Eines schönen Tages kommt es trotzdem vor, daß mein Freund Erich mit einem schmutzigen Kragen ins Geschäft kommt. Ich mache ihn sofort darauf aufmerksam und erinnere ihn an die Kehrseite des Kragens — aber die Antwort war verblüffend! Er sagt fast traurig zu mir: «Meinsch Du eigetli, min Krage hei drü Site?»

Fritz

Tausch

Kommt da ein nicht ganz arischer Gast ins Restaurant und verlangt ein Mittagessen zum Preise von Fr. 1.80. Dabei ist sein Hauptverlangen folgendes: «Können Sie mir en place der Suppe vielleicht ein Telephon nach Bern geben?» Tableau.

A. H.